

# Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit

AB 18. SEPTEMBER ERHÄLTlich

## Königshöfer Messebox



So spaßig ist das Ferienprogramm



Vorstoß in Sachen Bahnübergang/B 292



Unterwegs im Stadtwald



## Der August im Rückblick



Die Verlässliche Ferienbetreuung garantiert auch in diesem Sommer wieder kreative und spaßige Ferien. Das Angebot der Stadt Lauda-Königshofen und des Bürgertreffs Mehrgenerationenhaus richtet sich speziell an berufstätige Eltern mit schulpflichtigen Kindern und ermöglicht eine bessere Koordinierung zwischen Beruf und Familie (Bilder oben). Was es sonst noch gab: So mancher Radfahrer wundert sich, welches Objekt (rechts

unten) seit kurzem an der Tauber zu finden ist. Es handelt sich um einen sogenannten „Düker“: ein Teilstück für die künftige Wasserversorgung, das am Mittwoch in die Tauber eingehoben wird. Damit wird in Lauda-Königshofen ein weiterer Streckenabschnitt für die Versorgung der Bürger mit dem kostbaren Gut Wasser erreicht.

► [Mehr Bilder in unserem Instagram-Album](#)

## Lob & Anregungen unserer Bürger

### Gesundes Wassertreten in Unterbalbach

Dass es in Unterbalbach nun eine Kneippanlage gibt, kommt bei der Bürgerschaft hervorragend an. Bei der Einweihung bedankte sich Ortsvorsteher Andreas Buchmann bei der Bürgerstiftung, die das Projekt unterstützt hat, und hob das ehrenamtliche Engagement hervor.

### Aktion "Pflück mich"

Eine Bürgerin schlug vor, Tafelobstbäume, die sich im städtischen Besitz befinden, mit einer kleinen Tafel zu kennzeichnen und die Bürgerschaft einzuladen, das Obst für den Eigenbedarf zu ernten. Die Idee wird gern aufgegriffen. Weitere Infos gibt es in Kürze.



# Politik & Verwaltung



## ALOIS GERIG UND DR. LUKAS BRAUN IM AUSTAUSCH ÜBER B 292 Vorstoß in Sachen Bahnübergang

**Schon Anfang Juli hatte der Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Odenwald-Tauber, Alois Gerig (CDU), Bürgermeister Dr. Lukas Braun besucht, um mit ihm bundespolitisch beeinflusste Zukunftsthemen der Stadt Lauda-Königshofen zu besprechen. Bei einem Thema ist Gerig auf Brauns Bitte hin nun mit einer schriftlichen Anfrage an das Bundesverkehrsministerium herantreten. Es geht um den doppelten Bahnübergang der Bundesstraße B 292 in Königshofen.**

„Wegen des für uns ja erfreulichen engeren Bahntaktes haben wir erhebliche Probleme mit der höhengleichen Kreuzung der B 292 über die Frankenbahn und die Tauberbahn“, erläuterte Braun. Die Schranken blieben bisweilen etwa 8 Minuten geschlossen. Dies seien in Summe mehrere Stunden am Tag. „Dieser Zustand ist auf einer Bundesstraße eigentlich unerträglich,“ findet der Bürgermeister.

Der doppelte Bahnübergang behindere den Verkehrsfluss, führe zu unübersichtlichen Rückstaus und störe unter anderem die Erreichbarkeit des Königshöfer Gewerbegebietes „Becksteiner Weg“ sowie wichtiger Unternehmensstandorte in Lauda. Im schlimmsten Fall

könnten die geschlossenen Schranken sogar Rettungseinsätze in Richtung Beckstein oder Sachsenflur verzögern. Dies sei in der Vergangenheit leider schon vorgekommen, berichtete Braun dem CDU-Bundespolitiker. „Dieser Umstand könnte sogar dazu führen, dass Menschenleben aufs Spiel gesetzt werden – ein unhaltbarer Zustand!“, meint auch Alois Gerig.

Braun hatte Gerig daher auf eine erst im März dieses Jahres in Kraft getretene Änderung des Eisenbahnkreuzungsgesetzes angesprochen, welche die schwarz-rote Bundesregierung vorangetrieben hatte, um problematische Bahnübergänge künftig schneller zu beseitigen. Während bauliche Maßnahmen, die zur Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge führen – zum Beispiel Überführungen – früher zu jeweils einem Drittel von Bund, Bahn und Straßenbaulastträgern getragen werden mussten, wurde diese Finanzierung nunmehr durch eine Erhöhung des Bundesanteils und die Einbeziehung der Länder neu geregelt.

Braun sieht darin mittelfristig eine mögliche Chance. „Wir haben hier nicht nur einen problematischen und für die Bahn bei den Betriebskosten teuren Bahnübergang,

# Politik & Verwaltung

sondern auf wenigen Metern gleich zwei hintereinander, und dies auf einer viel befahrenen Bundesstraße. Meines Erachtens müssten Bund, Bahn und Land ein großes Interesse an einer Lösung haben“, meint der Bürgermeister. „Die Problematik vor Ort ist ja schon länger bekannt, daher möchte ich hier gerne meine Hilfe anbieten und beim Bundesverkehrsministerium eine Stellungnahme zum Sachstand einfordern“, so der Bundespolitiker Alois Gerig unterstützend. „Wenn dadurch die Angelegenheit ins Rollen gebracht wird oder zumindest in den Fokus der Behörden rückt, wäre das schon ein weiterer Schritt in die richtige Richtung“, sagte der Bundestagsabgeordnete.

Die Überlegungen von Bürgermeister Dr. Lukas Braun gehen in die Zukunft. Wenn es zur geplanten Ortsumfahrung Königshofen der B 290 mit Einhausung komme, stelle sich ohnedies die Frage, wo die B 292 künftig in die B 290 münden solle. Innerorts sei dies dann kaum mehr möglich. Insofern ist nach Brauns Ansicht neben einer Bahnüberführung an Ort und Stelle auch eine Verlegung der B 292 nach Norden eine Prüfung wert. Der Bürgermeister will nun mit Hilfe von Gerig einstweilen ausloten,

inwiefern bei den Verkehrsbehörden grundsätzlich Gesprächsbereitschaft hinsichtlich einer Beseitigung der höhengleichen Bahnkreuzung besteht.

Eine inhaltliche Antwort der Verkehrsbehörden von Bund und Land auf Gerigs Anfrage steht noch aus, der Bürgermeister von Lauda-Königshofen sieht aber bereits erste Fortschritte. „Mit seiner Anfrage beim Bundesverkehrsministerium hat Herr Gerig schon jetzt erreicht, dass die massiven Probleme am Doppelbahnübergang endlich ins Bewusstsein der übergeordneten Behörden in Stuttgart und Berlin gelangt sind“, sagte Braun. Dies gehe aus verschiedenen Nachfragen bei der Stadt hervor. Dafür gelte Gerig sein Dank, sagte Braun.



## Am 10. September ist "Warntag"

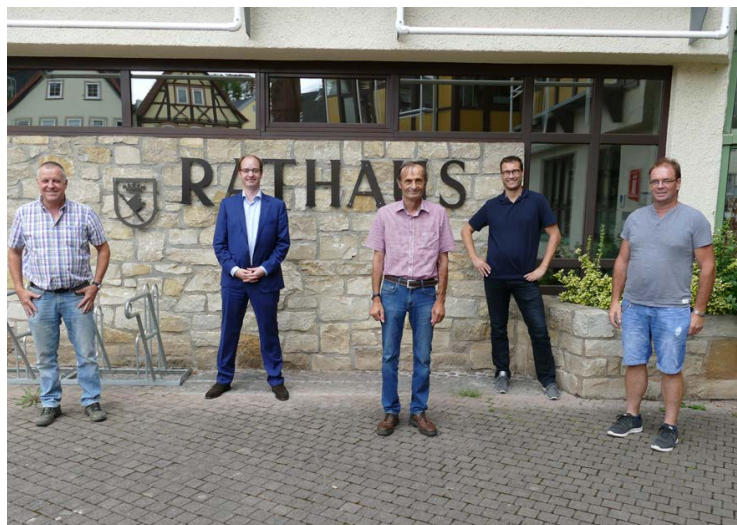
**Der bundesweite Warntag findet erstmals am 10. September 2020 statt und wird ab dann jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September durchgeführt. Am gemeinsamen Aktionstag von Bund und Ländern werden in ganz Deutschland sämtliche Warnmittel erprobt. Pünktlich um 11:00 Uhr werden zeitgleich in Landkreisen und Kommunen in allen Ländern mit einem Probealarm die Warnmittel wie beispielsweise Sirenen ausgelöst – auch in Lauda-Königshofen.**

Der bundesweite Warntag und die Probewarnung haben zum Ziel, für das Thema Warnung der Bevölkerung zu sensibilisieren, Funktion und Ablauf der Warnung besser verständlich zu machen und auf die verfügbaren Warnmittel (z. B. Sirenen, Warn-Apps, digitale Werbeflächen) aufmerksam zu machen. Der bundesweite Warntag will dazu beitragen, Ihr Wissen um die Warnung in Notlagen zu erhöhen und damit Ihre Selbstschutzzfähigkeit zu unterstützen. Auch die nun bundesweit einheitlichen Sirenensignale sollen bekannter werden.





# Politik & Verwaltung



## Reinhold Fleuchaus in den Ruhestand verabschiedet

Über 25 Jahre gehörte Reinhold Fleuchaus dem Bauhof der Stadt Lauda-Königshofen an. Nun wurde er im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus von Lauda in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Dr. Lukas Braun würdigte dabei die jahrzehntelange Leistungsbereitschaft und blickte auf das berufliche Wirken des gebürtigen Gerlachsheimers zurück. Der Würdigung schloss sich auch Reiner Ott aus dem Personalrat an. Als Anerkennung für die jahrzehntelange hervorragende Mitarbeit freute sich Reinhold Fleuchaus über einen Einkaufsgutschein und ein Weinpräsent, so dass der baldige Rentner gemeinsam mit seiner Frau auf den neuen Lebensabschnitt anstoßen kann.

## NOCH BIS 31. AUGUST AM DIGITALDIALOG 21 TEILNEHMEN

# Digitalisierung geht uns alle an!

► Jetzt mitmachen auf [https://www.soscisurvey.de/DD21\\_2020/?q=LK](https://www.soscisurvey.de/DD21_2020/?q=LK)

Die Meinung und Mitbestimmung der Bürgerinnen und Bürger ist gerade bei Themen des digitalen Wandels, der unser Leben nachhaltig verändert und immer mehr an Bedeutung zunimmt, besonders wichtig. Aus diesem Grund hat die Stadt Lauda-Königshofen im Kontext des Forschungsprojektes „Digitaldialog 21“ eine Kooperation mit der Hochschule Furtwangen ins Leben gerufen. Ziel ist es, ein reichhaltiges Stimmungsbild für Lauda-Königshofen einzuholen, sowie gemeinsam mit den

Bürgern Möglichkeiten zur Gestaltung des digitalen Wandels in der eigenen Gemeinde zu diskutieren. Das Team der Hochschule Furtwangen wird daher in den nächsten Wochen und Monaten unterschiedliche Beteiligungs- und Diskussionsmöglichkeiten anbieten.

Neben Lauda-Königshofen nehmen noch elf weitere Kommunen mit einer jeweiligen Größe von 1.250 bis 15.500 Einwohner aus dem ländlichen Raum in Baden-Württemberg am Forschungsprojekt „Digitaldialog 21“ teil. Das Projekt wird vom „Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg“ (MWK) aus Mitteln der Landesdigitalisierungsstrategie „digital@bw“ bis 2022 gefördert.

Aktuell besteht die Möglichkeit für die Bürger in Lauda-Königshofen, bis 31. August 2020 an einer Befragung teilzunehmen. Ein breites Stimmungsbild in Lauda-Königshofen ist maßgeblich für die gemeinsame Gestaltung des digitalen Wandels. Daher ist es notwendig, dass, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger aus allen Bevölkerungs- und Altersgruppen an der Befragung teilnehmen. Nur so können handlungsleitende Empfehlungen an die politischen Entscheidungsträger formuliert werden.



**Letzte Erinnerung!**

# Politik & Verwaltung



## Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Industriepark ob der Tauber“ Lauda-Königshofen/Grünsfeld für das Haushaltsjahr 2020
- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben der Stadt Lauda-Königshofen
- SuedLink: Ankündigung von Kartierungsarbeiten in der Stadt Lauda-Königshofen/Anpassungen der Probenflächen und Kartierzeiträume

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)

## Sitzungstermine für den Gemeinderat

- Montag, 12. Oktober
- Montag, 09. November

## Standesamtliche Nachrichten

### Sterbefälle:

Maria Theresia Katharina Schad geb. Hofmann, Königshofen (28. Juli)  
 Otto Gerhard Sauser, Gerlachsheim (30. Juli)  
 Harald Ketzmar, Lauda (13. August)  
 Anton Mohr, Unterbalbach (15. August)  
 Wilfried Norbert Bauer, Lauda (17. August)  
 Hanife Akdeniz geb. Cetin, Königshofen (21. August)  
 Johann Ambach, Lauda (23. August)

### Eheschließungen:

Bettina Brigitte Krafft und Heiko Erich Pangerl, Beckstein (12. August)

Britta Göggelmann, Freiburg und Tero Juhani Kangas, Glottertal (21. August)

# Aus dem Fundbüro

## Aktuelle Fundstücke

Im Fundbüro der Stadt Lauda-Königshofen wurden kürzlich folgende Fundstücke abgegeben:

- Diverse Schlüssel
- Tasche mit Schlüssel und Fitnessarmband

Haben Sie Fragen zu verlorenen Gegenständen? Melden Sie sich gerne unter den untenstehenden Kontaktdaten.

Die Abholung ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich. Für Rückfragen wenden Sie sich an Tel. 09343/501-5328 und 501-5327

# Politik & Verwaltung

## Aus den Fraktionen

### **Kompostplatz auch für Lauda-Königshofen / CDU-Fraktion nutzte nach Gespräch mit verschiedenen Bürger die Initiative für einen Antrag an die Stadtverwaltung**

„Der Landkreis, vertreten durch den Landrat, Herrn Reinhard Frank, wird ersucht, in der Stadt Lauda-Königshofen einen Kompostplatz einzurichten. Die Stadt Lauda-Königshofen wird das Vorhaben aktiv unterstützen und bei der Suche eines geeigneten Grundstückes helfen“, so ein aktueller Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion. Fraktionsvorsitzender Marco Hess betonte, dass man nach vielen Gesprächen mit Bürgern und Nebenerwerbslandwirten in der Idee für den Antrag bestärkt worden sei.

„Der Lagerplatz für Grünschnitt, der in Beckstein existierte, diente der Weinwirtschaft und der Landwirtschaft über Jahrzehnte und ermöglichte eine schnelle und preiswerte Entsorgung von Grünschnitt aus der Landwirtschaft. Für die Winzer und die Besitzer von Streuobstwiesen war dieser Lagerplatz eine sehr wichtige Einrichtung“, so Fraktionschef Hess. Dieser Lagerplatz werde jetzt geschlossen. Er sei nur geduldet und ohne Genehmigung gewesen. Ein anderer Lagerplatz sei unter den heutigen gesetzlichen Rahmenbedingungen im Landschaftsschutzgebiet nicht vorstellbar.

„Lauda-Königshofen ist das weinwirtschaftliche Zentrum des Main-Tauber-Kreises mit über 300 ha Weinbau“, unterstreicht Fraktionsvize und Stadtrat Dominik Martin den Antrag. „Außerdem besitzen über 35 Betriebe Brennrechte und verarbeiten Obst zu Destillaten, die über die Stadtgrenzen hinaus für ihre hohe Qualität bekannt sind“, so der Becksteiner Ortsvorsteher und Stadtrat Philipp Hahn. Das Obst komme aus den heimischen Obstwiesen, die aus diesem Grund außerordentlich gepflegt sind. „Der ökologische Wert der Obstwiesen muss hier nicht herausgehoben werden“, so Hahn. Erzeugung von Destillaten ist auf jeden Fall eine wichtige ökonomische Stütze für die Streuobstwiesenwirtschaft und daher aktiver, gelebter Naturschutz.

„Schnelle, unkomplizierte Entsorgung von Grünschnitt aus der Landwirtschaft und den privaten Hausgärten ist in unserem ländlichen Raum daher eine unerlässliche Dienstleistung“, fügte Stadträtin Dorothee Walter hinzu. In der geographischen Mitte des Main-Tauber-Kreises bestehe kein Kompostplatz. Ebenso wurde die Grüngutannahme bei der Firma MDM Transporte auf Grund von übertriebener Auflage des Umweltschutzamtes vor Jahren geschlossen.

Interessant wäre für Bürger dabei insbesondere Baum-, Hecken und Strauchschnitt aus dem Weinbau, der Landwirtschaft, dem Garten- und Landschaftsbau und den Hausgärten sowie angewelkter Rasenschnitt aus privaten und öffentlichen Grünanlagen einschließlich Sportplätzen oder auch pflanzliche Friedhofsabfälle, Beetabraum, Schnittreste von Blumen, Zierpflanzen und Gemüsepflanzen, Fallobst oder Baumnadeln zu entsorgen.

Für die Stadt Lauda-Königshofen fallen keine Kosten an. Die Entsorgung von Abfällen ist alleinige Aufgabe der kreiseigenen AWMT. Eine umweltfreundliche Entsorgung mit kurzen Wegen und die Einsparung von Fahrzeit mit Schleppern und PKW wirkt sich dann positiv aus. Es wird wertvoller Kompost erzeugt, der der Landwirtschaft und dem Gartenbau wieder zur Verfügung steht. Zwischenzeitlich hat das Landratsamt mit einem ersten Schreiben die Anfrage der Stadt Lauda-Königshofen auf den Antrag der CDU hin mit einer kurzen Zwischeninformation beantwortet: Die AWMT habe die Angelegenheit dem Landrat vorgetragen und wird diese Thematik nach der Sommerpause prüfen. Über das Ergebnis werde man unterrichtet. Als CDU-Fraktion wolle man die Thematik gerne vorantreiben.

Die durchsichtigen Versuche von SPD-Fraktionschef Siegfried Neumann, nicht nur in der Gemeinderatsitzung bei zahlreichen Redebeiträgen der CDU „geschliffene Rhetorik“ vorzuwerfen und mit Gebrüll Nebenkerzen zu zünden, weißt die Fraktion gelassen zurück. Wir konzentrieren uns auch weiterhin auf die sachliche Arbeit für die Stadt, auch wenn aus anderen Ecken versucht wird, die CDU stupide und mit plumpen Argumenten für ihr Verhalten, ihre Ideen oder ihre Wortbeiträge zu diskreditieren. Auch ohne eigene Mehrheit ist die CDU Ideentaktgeber und Motor für Zukunftsthemen. In der CDU-Fraktion finden junge und erfahrene Köpfe Platz und die verschiedenen Meinungen werden rege diskutiert.

Ferner befasste sich die Fraktion in ihrer Sommersitzung auch mit den nächsten Terminen nach der Sommerpause. Unter anderem werden wieder Besuche in den Stadtteilen fortgesetzt und es wird dabei zu Stadtteilrundgängen eingeladen, die auch vor dem Hintergrund von Corona aktuell am sichersten für alle Besucher sind.

Ein Beitrag der CDU-Fraktion  
Text | Philipp Hahn



# Politik & Verwaltung

## Aus den Fraktionen

### Urlaubszeit und Sommerzeit in Tauberfranken – in schwieriger Zeit

Viele Freunde und Bekannte reduzierten ihren diesjährigen Urlaub auf Kurzbesuche bei Verwandten oder erkundeten die zahlreichen Kulturdenkmäler in Tauberfranken. Berichte in den Lokalzeitungen gaben fachkundige Anleitungen über interessante Wanderungen oder Radwege, die bei gemäßigten Temperaturen auch gern genutzt wurden. Ständiger Begleiter dieser Aktivitäten war die Sorge einer Ansteckung mit dem Virus. Umso unverständlicher die zunehmenden Demonstrationen, wo sehr häufig von Rednern ausgeführt wurde: „Ich lasse mir meine Freiheit nicht nehmen. Ich will tun und lassen, was ich will, ich trage keine Maske und lass mir das Feiern nicht verbieten“. Seitdem der erste Schrecken der Corona-Pandemie vorbei ist, hört man das oft. Und inzwischen, wo alles lockerer geworden ist, gibt es am Wochenende große Partys in den Grünanlagen und immer mehr Menschen sind ohne Maske unterwegs.

In diesem Zusammenhang möchte ich kurz auf zwei Beiträge eingehen, die mich bei meiner Sommerlektüre besonders beeindruckt haben. Rundfunkpfarrerin Dr. Lucie Pancer aus Stuttgart hat wohl angesichts der in Stuttgart stattfindenden Krawalle in einem Rundfunkbeitrag folgendes ausgeführt: "Vor 500 Jahren hat Martin Luther etwas Ähnliches geschrieben. Im Sommer 1520 kam seine Schrift 'Von der Freiheit eines Christenmenschen' unter die Leute. Bis heute ist das eine der Hauptschriften der Reformation. Was Luther da geschrieben hat, verbreitete sich wie ein Lauffeuer: 'Ein Christenmensch ist ein freier Herr aller Dinge und niemandem untertan (...).' Für Luther hieß das aber ganz und gar nicht: Ich will tun und lassen, was ich will. Er hat in seiner Freiheitsschrift nämlich noch einen anderen Satz daneben gestellt. 'Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.' Freiheit hat nämlich mit Verantwortung zu tun und in einem demokratischen Gemeinwesen wie der Bundesrepublik ist der Schutz der Bürgerinnen und Bürger durch die staatlichen Institutionen ein hohes Gut. Demokraten mit christlicher Gesinnung tun, was das Zusammenleben besser und das Leben der anderen leichter macht. Wenn es für andere wichtig und gut ist, dann sind sie bereit, ihre Freiheit einzuschränken. Denn meine Freiheit endet da, wo die des anderen anfängt. Wenn es für Alte und Kranke, wenn es für das Gesundheitssystem besser ist, dann bin ich bereit, Abstand zu halten und die Hände zu waschen und

eine Maske anzuziehen. Wer das nicht will: Nutzt der nicht die Macht der Starken, die meinen, sie betreffe dieses Virus nicht? Ein berühmter Philosoph des vorigen Jahrhunderts (Theodor W. Adorno) hat das 'unverschämt' genannt. Freiheit, die nicht an die Schwachen denkt, ist irgendwie asozial."

Dem gleichen Thema mit anderen Stilmitteln widmet sich der Satiriker und Comedian Florian Schröder auf einer Corona-kritischen Veranstaltung ebenfalls in Stuttgart: Er stellt sich kurz vor: „Mein Name ist Schröder. Ich komme aus dem Mainstream und ich frage Sie: 'Leben wir in einer Diktatur?' Uneinigkeit im Publikum! Weitere Frage: 'Leben wir in einer Corona-Diktatur?'. Die Zuhörer antworten mit einem lautem 'Ja!'. – Okay, wenn wir eine Form von Diktatur hätten, dürfte ich hier gar nicht stehen und nicht sprechen, und schon deshalb sind wir nicht in einer Diktatur. Ich bin der Auffassung, Corona ist eine hochgefährliche Krankheit, Masken tragen, Abstand halten scheint mir sinnvoll. Freiheit heißt, einen wie mich aushalten, Meinungsfreiheit heißt zuhören und sich einlassen auf einen, der nicht das sagt, was ihr hören wollt, und der auch nicht das sagt, was sonst auf solchen Veranstaltungen geredet wird. Ich beleidige Euch nicht, ich rede mit Euch. Ich behaupte nicht, dass ihr alle Idioten oder Verschwörungstheoretiker seid. Freiheit ist nicht Verantwortungslosigkeit, aber keine Masken tragen in engen Räumen ist verantwortungslos. Freiheit heißt Respekt haben, eine Freiheit, die sich nur als Verantwortungslosigkeit zeigt, ist das Ende der Freiheit. Damit legt ihr Euch die Ketten an. Was ihr nicht wollt und ich auch nicht.“

Fazit: Ansteigende Corona-Infizierungen, ausgelöst durch Rückkehrer aus dem Urlaub, durch Partys im Grünen oder in engen Räumen ohne Masken und Abstand, durch Demonstrationen sogenannter Querdenker sind leider auch in unserer Stadt festzustellen. Auch Lauda-Königshofen war mal zwischenzeitlich ein Hotspot der Infizierung im Main-Tauber-Kreis. Viele Eltern und Lehrer fragen sich, ob es bereits tragfähige Hygienekonzepte an unseren Bildungseinrichtungen gibt und in welcher Form und zu welchem Zeitpunkt sie veröffentlicht werden. Die SPD-/Freie-Bürger-Fraktion hat zu dieser Fragestellung folgenden Antrag eingereicht: Wir regen an, diese Konzepte der Öffentlichkeit bekannt zu machen und möglicherweise den Eltern die Möglichkeit zu geben, sich vor Ort z.B. bei der Einschulung zu informieren.

Ein Beitrag der SPD-/Freie-Bürger-Fraktion  
Text | Siegfried Neumann



# Politik & Verwaltung



## Tourismusminister Guido Wolf in Lauda-Königshofen

Der Minister für Justiz und Europa sowie zuständige Tourismusminister des Landes Baden-Württemberg machte im Rahmen seiner Sommertour durch den Main-Tauber-Kreis auch Station im Stadtgebiet. Minister Wolf wurde eingeladen vom hiesigen Landtagsabgeordneten und CDU-Fraktionsvorsitzenden im Landtag, Prof. Dr. Wolfgang Reinhart. Stadt- und Kreisrat Marco Hess zeigte den Gästen dabei auch gerne das Keltendorf in Lauda. Minister Wolf sicherte zu, dass man hier auch künftig sich als Land im Rahmen der Keltenförderung noch einiges vorstellen könne. Bei viel Sonne und heißen Temperaturen konnte auch noch eine Pause mit einem leckeren Eis eingelegt werden.

Ein Beitrag der CDU Lauda-Königshofen



## Herzliche Glückwünsche für Sepp Stöger

Anlässlich des 90. Geburtstages von Sepp Stöger überbrachten bei einem gemeinsamen Besuch von Bürgermeister Dr. Braun und dem SPD-/Freie-Bürger-Fraktionsvorsitzenden Siegfried Neumann beide Kommunalpolitiker den Dank und die Würdigung für die kommunalpolitische Lebensleistung. Bürgermeister Dr. Braun überbrachte in einem offiziellen Dokument herzliche Glückwünsche von Ministerpräsident Winfried Kretschmann, verbunden mit persönlichem Wohlergehen auch in Zukunft und eine gesegnete Zeit. Für die Stadt Lauda-Königshofen wünschte Bürgermeister Dr. Braun alle Gute für den weiteren Lebensweg, Gesundheit, Gottes Segen und noch viele erfüllte Jahre.

Ein Beitrag der SPD-/Freie-Bürger-Fraktion

## Führungswechsel bei der Freien Bürgerliste (FBL)

Nachdem der amtierende Fraktionsvorsitzende der Freien Bürgerliste (FBL), Michael Geier, in der letzten Juli Gemeinderatssitzung angekündigt hatte aus privaten und beruflichen Gründen seine Ämter nach nunmehr 21 Jahren aufzugeben, fand am letzten Montag die Wahl des neuen Fraktionsvorsitzenden statt.

Der pensionierte Kriminalbeamte Reinhard Vollmer, bereits seit 2014 für die Freie Bürgerliste im Gemeinderat der Stadt Lauda-Königshofen vertreten, wurde einstimmig zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Zur neuen Führungsspitze gehören nunmehr die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Angelika Tolle-Rennebarth aus Lauda, der Heckfelder Ortsvorsteher Tobias Sauer sowie der erste stellvertretende Bürgermeister und Kreisrat Hubert Segeritz.

Michael Geier erhielt nach dieser Wahl von seinem Nachfolger Reinhard Vollmer als Dank und Anerkennung für sein jahrelanges Engagement einen Geschenkkorb.

Ein Beitrag der Freien Bürgerliste (FBL)





# Leben & Wohnen



FORSTEXPERTEN INFORMIERTEN ÜBER DEN WALD

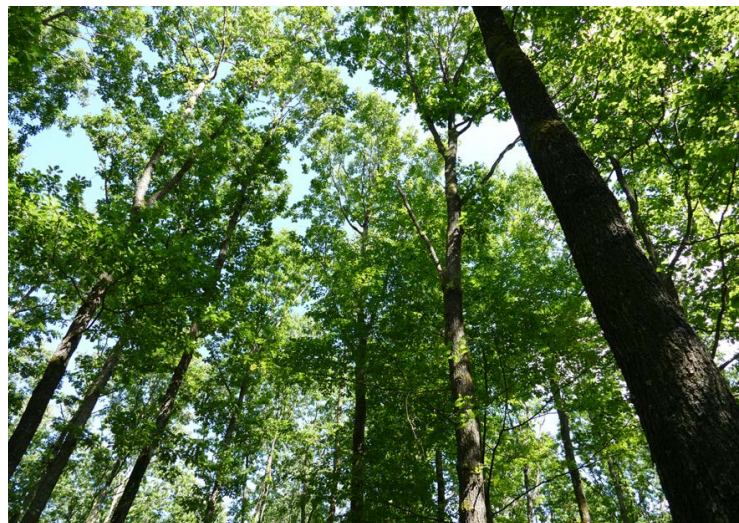
## Wie fit ist der Stadtwald?

**Etwa 28 Prozent der Gemarkungsfläche von Lau-da-Königshofen sind mit Wald bedeckt. Daher hat sich Bürgermeister Dr. Lukas Braun mit Forstrevierleiter Ulrich Stier, dem Leiter des Kreisforstamtes in Tauberbischofsheim Karlheinz Mechler und seinem Kollegen im höheren Forstdienst Michael Laible über den Zustand des städtischen Waldes in Zeiten extremer Trockenheit informiert.**

„Der Wald ist nicht nur ein wichtiger Lebens- und Erholungsraum. Dem regional verfügbaren und treibhausgasneutralen Rohstoff Holz kommt eine ganz zentrale Funktion beim Klimaschutz zu“, findet Bürgermeister Dr. Lukas Braun. Wer die Klimaschutzziele ernst nehme, müsse den Wald nachhaltig bewirtschaften und heimisches Holz nutzen. Auch um den Stadtwald in seiner Artenvielfalt und Aufenthaltsqualität zu fördern und ihn für Klimaveränderungen fit zu machen, wird einiges getan.

Die Waldbegehung begann zunächst am Naturlehrpfad Eisbergweg, einem beliebten und ganzjährig stark frequentierten Waldgebiet oberhalb der Ortslage von Lau-da. Wanderer und Spaziergänger, aber auch Jogger und Mountainbiker schätzen das Naherholungsgebiet für sei-

ne idyllische Natur. Doch wer genauer hinsieht, entdeckt an so manchem Baum ein ungefähr fußballgroßes Nest. „Hier zeigt sich der Lebensraum des Eichenprozessionsspinners besonders deutlich“, erklärte Karlheinz Mechler, Leiter des Forstamtes in Tauberbischofsheim, und füge hinzu: „Wo es – so wie hier – hell und warm ist, bilden sich ideale Voraussetzungen zur Ausbreitung der gefährlichen Raupe.“ Seine feinen Brennhaare, die sich bei Berührung der Raupen oder der Gespinnstnester





# Leben & Wohnen

lösen, können bei Hautkontakt schmerzhaft Entzündungen hervorrufen.

Auch wenn sich die Raupen im August bereits gehäutet hätten und somit unschädlich geworden seien, gelte dennoch besonderes Augenmerk auf die Eichenprozessionsspinner, erläuterte der Experte. „Doch solche Schädlinge hat es im Verlauf der letzten Jahrzehnte und Jahrhunderte immer gegeben und sie wird es auch weiterhin geben“, so Mechler. Bei geringem Vorkommen sei der Eichenprozessionsspinner für den Wald durchaus verkräftbar. Sorgen bereitet das in Europa seit Jahren voranschreitende und von einem schädlichen Pilz verursachte Eschentriebsterben, das vermutlich nur wenige Exemplare dieser Baumart überleben werden. Ebenso haben die verschiedenen Borkenkäferarten den heimischen Wäldern in den vergangenen Jahren verstärkt zugesetzt, da die zunehmende Trockenheit die Abwehrkräfte der Bäume schwächt. Der Wald der Stadt Lauda-Königshofen sei aber von seiner Baumartenzusammensetzung her vergleichsweise gut für den Klimawandel gerüstet, erläuterte Mechler. Wichtig sei, dass man mit einer breit aufgestellten Baumartenvielfalt auf solche äußeren Gefahren reagiere.

## Fast 1000 Hektar Waldfläche

Der stadteigene Wald von Lauda-Königshofen umfasst eine Fläche von insgesamt 988 Hektar und bietet aufgrund der gemäßigten Jahresdurchschnittstemperatur von rund 9 Grad Celsius und den für Deutschland eher niedrigen Jahresniederschlägen von etwa 700 mm ein relativ trockenes Klima. Gefürchtet sind trockene Jahre und Perioden mit wenig Regen in der Vegetationszeit und Spätfröste. Deshalb waren insbesondere die letzten drei Sommer, die von einer sehr starken Trockenheit geprägt waren, für den Wald sehr strapaziös.

„Der Stadtwald von Lauda-Königshofen steht dennoch gut da und wird im Hinblick auf die nächste Generation nachhaltig bewirtschaftet. Er ist Lebensraum, Erholungszone und Kohlenstoffspeicher zugleich“, erklärte Förster Ulrich Stier, der für den gesamten Bereich im Stadtgebiet zuständig ist. Durch das vergleichsweise

hohe Aufkommen klimastabiler Baumarten ergebe sich ein risikoarmes Gefüge, sodass Ausfälle ganzer Baumarten gut abgefangen werden können. Der Anteil an Nadelbäumen in Höhe von 29 Prozent (bei 71 Prozent Laubbäumen) sei markant für Lauda-Königshofen. Mit 11 Prozent Douglasien verfüge der Stadtwald über eine immer beliebter werdende Baumart, die sich darüber hinaus gut in das aktuelle Klima einfüge.

## Dem Gemeinderat ist der Wald wichtig

Damit der Stadtwald fit für die Zukunft ist, hat der Gemeinderat 2015 bestimmte Ziele für die Bewirtschaftung erörtert und beschlossen. Sie legen fest, dass der Wald gleichermaßen der Produktion des Rohstoffes Holz, als Lebensraum für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt und als Erholungsraum für den Menschen dienen soll. Grundsätzlich sollte der Wald alle sinnvollen Aufwendungen seiner Bewirtschaftung durch den Holzverkauf finanzieren. Derzeit befinden sich an einigen Bäumen des Stadtwaldes farbige Markierungen, die den Waldarbeitern im Herbst die Fällungen erleichtern. „Die Krone ist der Motor eines Baumes“, hob Förster Ulrich Stier bei der Waldbegehung hervor. Nur, wenn ein Baum an seiner Spitze frei stehe, könne er sein volles Wachstumspotenzial entfalten. Der Einschlag fördert also das Wachstum der qualitativ besten Bäume und ermöglicht eine nachhaltige Bewirtschaftung.

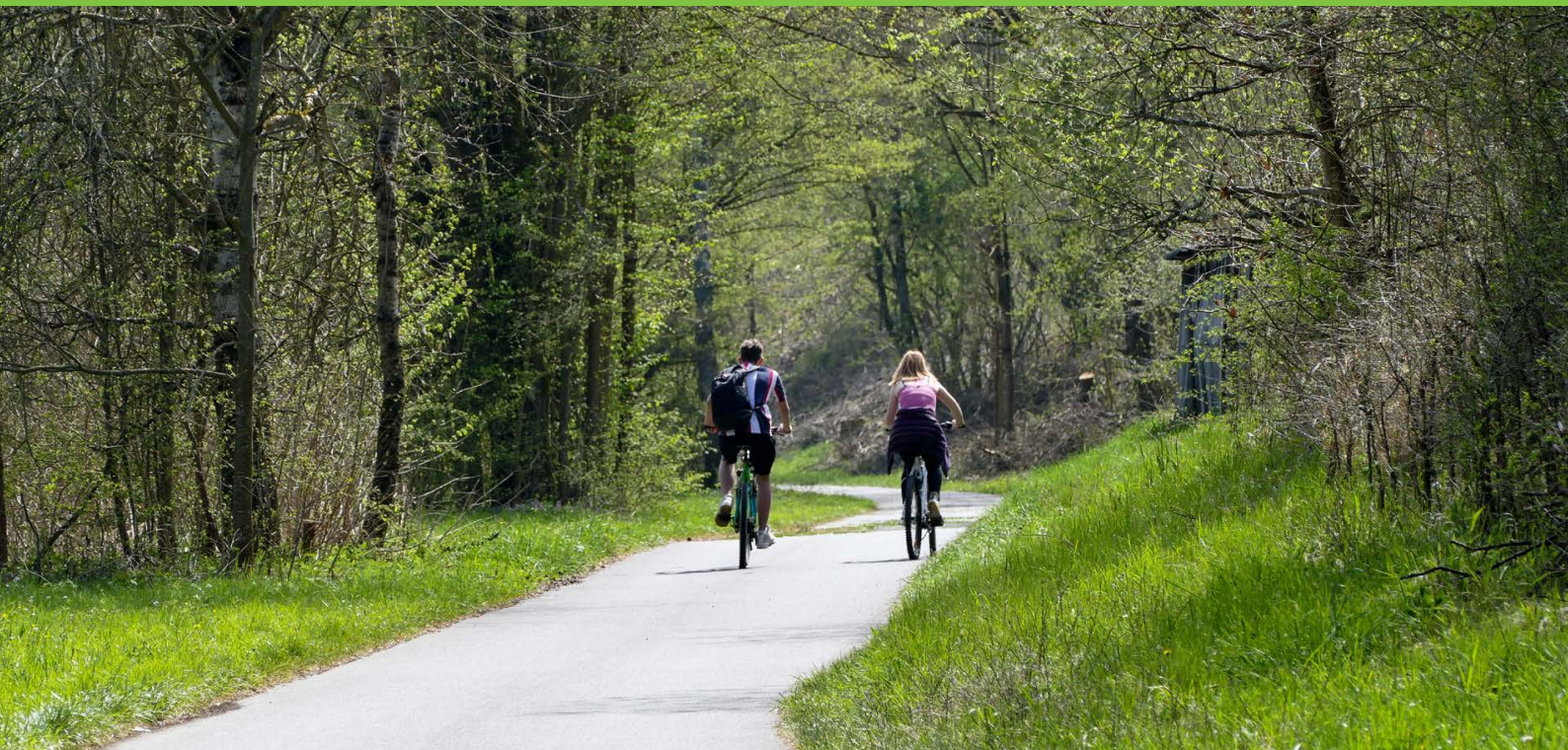
## Reich sortiertes Warenlager

Förster Ulrich Stier sieht den Wald gut aufgestellt. Man müsse Wirtschaftlichkeit und waldbauliche Ziele unter einen Hut bringen und immer wieder nachjustieren, wenn sich beispielsweise eine Baumart als weniger geeignet erweist als eine andere. „Letztlich bietet unser Wald ein reich sortiertes Warenlager und verfügt über mehrere Standbeine. Das macht den Wald ökologisch stabil, streut das Risiko und ermöglicht es, bei der Holzbereitstellung das Angebot der Nachfrage anzupassen.“

Das Stadtoberhaupt bedankte sich bei den Experten für die informative Begehung und versprach, sich auch weiterhin für die naturnahe Forstwirtschaft mit ihren vielfältigen Funktionen einzusetzen.



# Leben & Wohnen



## RADWEG "LIEBLICHES TAUBERTAL – DER KLASSIKER" Rücksicht auf Radfahrer

**Der Radweg "Liebliches Taubertal – Der Klassiker" bietet 100 km traumhaftes Radwandern auf einer der schönsten Radstrecken Deutschlands. Die Route führt von Rothenburg ob der Tauber bis Wertheim am Main und wurde im letzten Jahr erneut mit der Höchstnote "5 Sterne" vom ADFC ausgezeichnet.**

Damit man die traumhaften Landschaften des Lieblichen Taubertal weiterhin vollumfänglich genießen kann,



weist die Stadt Lauda-Königshofen aus aktuellem Anlass darauf hin, dass der Radweg nicht von Kraftfahrzeugen (ausgenommen landwirtschaftlicher Verkehr) befahren werden darf.

Insbesondere im Bereich des Spielplatzes in Königshofen (Richtung Unterbalbach, siehe Bild links) sind Kraftfahrzeuge aufgrund des benachbarten Wasserschutzbereiches und aus Rücksicht auf spielende Kinder verboten. Auch das Parken außerhalb der gekennzeichneten Flächen, vor allem in der Nähe des dortigen Bolzplatzes, ist nicht gestattet. Das Parken auf der ausgezeichneten Parkfläche am Spielplatz ist selbstverständlich weiterhin möglich. Sollte diese belegt sein, ist nach einer anderweitigen Parkmöglichkeit zu suchen.

Aufgrund von Bauarbeiten kommt es außerdem zu zeitweisen Sperrungen einzelner Abschnitte, u. a. im Bereich von Königshofen (Bahnhof) und Lauda (Richtung Tauberbischofsheim). Die ausgeschilderte Umleitung führt zuverlässig auf den gewohnten Radweg zurück. Bitte halten Sie sich an die offizielle Umleitung und seien Sie auch Touristen von außerhalb ein Vorbild, damit einer entspannten Radtour nichts im Wege steht.



# Leben & Wohnen

Übrigens: In diesem Jahr feiert der 5-Sterne-Radweg "Liebliches Taubertal – Der Klassiker" sein 40. Jubiläum. Zur Feier des Tages können sich Radtouristen zu den gewohnten Öffnungszeiten bei Foto Besserer (Bahnhofstraße 26, Lauda-Königshofen, Stadtteil Lauda) für nur 4 Euro im passenden „Rahmen“ (siehe Bild rechts) professionell fotografieren lassen und das Erinnerungsbild anschließend sofort mitnehmen.

Zudem erhalten Rad-Fans in der WeinWelt der Becksteiner Winzer eG bei einem Einkaufswert ab 29 Euro einen Rabatt von vier Euro, wenn sie den Jubiläumsflyer zum Radweg vorlegen. Die Aktion wurde vom Tourismusverband Liebliches Taubertal initiiert. Zur idealen Tourenplanung sind bei der Tourist-Info im Rathaus Lauda informative Broschüren über den Radweg erhältlich. Wir wünschen weiterhin viel Spaß beim Erkunden des Taubertals!



## Ärzte im September

**Gunter Hemmrich:**

Urlaub vom 31. August bis 11. September

**Dr. Bruno Loda:**

Urlaub vom 27. August bis 11. September

**Dr. Otto Speth**

Urlaub vom 21. September bis 02. Oktober

**Dr. Arnd-Dieter Saager:**

Urlaub vom 16. bis 23. September

# Leben & Wohnen



## Mostobstannahme in Königshofen

Streuobstwiesen haben einen besonderen Stellenwert in unserer Region. Gut, dass man Mostobst nun auch in Königshofen abgeben kann. Die mobile Station in der Ganghofer Straße wird von der Raiffeisengenossenschaft BAGeno betrieben und steht dienstags von 13 bis 17 Uhr und samstags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Die Abgabe ist lose oder in Säcken möglich.

Das Bild zeigt v. r. n. l.: Albrecht Kumpf (Geschäftsführer von Kumpf Fruchtsaft), Hermann Popp vom Obst- und Gartenbauverein Königshofen, BAGeno-Geschäftsführer Berthold Walter, Bürgermeister Dr. Lukas Braun, den Vorsitzenden der CDU-Stadtratsfraktion Marco Hess, der sich für das Anliegen eingesetzt hat, sowie Maximilian W. Glatz von der Firmengruppe Hollerbach, auf deren Grundstück ab sofort ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft geleistet wird.

Übrigens: Viele Infos zum Thema Natur & Umwelt haben wir auf einer neuen Themenseite zusammengefasst. Ihr findet sie hier: [www.lauda-koenigshofen.de/leben-un.../natur+\\_umwelt/streuobst](http://www.lauda-koenigshofen.de/leben-un.../natur+_umwelt/streuobst)

## Das Amtsgericht informiert

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Freitag, 25.09.2020 um 9.30 Uhr im großen Sitzungssaal (Raum 0.05) des Amtsgerichts Tauberbischofsheim, Schmiedersstraße 22, 97941 Tauberbischofsheim öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

- Eingetragen im Grundbuch von Lauda
- Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum
- **ME-Anteil:** 296/1000
- **Sondereigentums-Art:** an der Wohnung im Dachgeschoss und 1 Abstellraum im Kellergeschoss - Aufteilungsplan Nr. 5-
- **Sondernutzungsrecht:** Dem Wohnungseigentum ist ein Sondernutzungsrecht an den Pkw-Stellplätzen St. 8 (Carport) und St. 11 im Freien zugeordnet.
- **Blatt:** 9133

an Grundstück

- **Gemarkung:** Lauda
- **Flurstück:** 1018/1
- **Wirtschaftsart u. Lage:** Gebäude- und Freifläche
- **Anschrift:** Kaiser-Ludwig-Straße 1
- **Fläche:** 630 m<sup>2</sup>
- **Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen):** ( ) Angaben in Klammer ohne Gewähr: (Eigentumswohnung mit Balkon, Wfl. ca. 100 qm . Carportstellplatz und Stellplatz im Freien)
- **Verkehrswert:** 112.000,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 12.08.2019 in das Grundbuch eingetragen worden.

MENSCHEN VERBINDEN

IDEEN VERSTÄRKEN

MIT MACHEN

Wir freuen uns über jeden Beitrag zur Gestaltung der Gemeinschaft!

Egal ob aktiv oder passiv, als Unternehmer oder Bürger.

Zum Wohle unserer Heimat und unserer Bürger.

Bürgerstiftung



Lauda-Königshofen



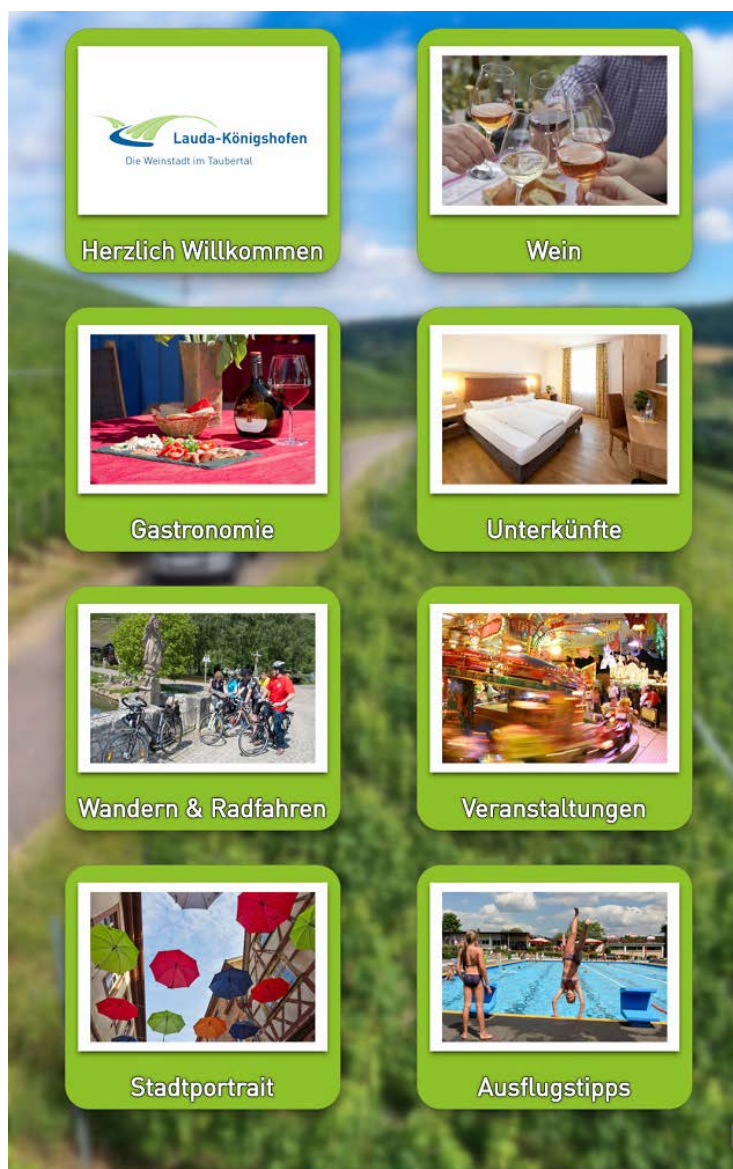
# Leben & Wohnen



## Neues Infoterminal bietet 24/7-Service

Welche Sehenswürdigkeiten hat Lauda-Königshofen zu bieten? Welche Ausflugstipps gibt es in der Nähe? Wo kann man sich eine leckere Mittagspause gönnen und in welcher Unterkunft günstig und bequem übernachten? Diese und noch viele weitere Fragen beantwortet ein neues Infoterminal in der Stadtmitte von Lauda, das seit heute in Betrieb ist. Bürgermeister Dr. Lukas Braun hat den neuen "Rund-um-die-Uhr-Schalter" ausprobiert und sich deren Vorzüge von Marco Uhlich, stellvertretender Sachgebietsleiter für Kultur, Tourismus, Messen und Märkte, zeigen lassen.

Vor allem für Radler und Tagestouristen, die in Lauda-Königshofen Halt machen, ist das neue Terminal ein großer Gewinn. Es verfügt über einen extra großen Touchscreen, der den Benutzer intuitiv durch das klar strukturierte Menü navigiert. Damit man sofort zur gewünschten Seite gelangt, sind die sind die am häufigsten nachgefragten Funktionen auf der Startseite aufgeführt. „Unsere Weinstadt im Taubertal hat ganzjährig viel zu bieten. Das neue Infoterminal bietet Stadtbesuchern von außerhalb, aber auch Bürgern aus Lauda-Königshofen einen umfassenden Überblick über alles, was man wissen muss. Das Infoterminal ist tagesaktuell, technisch auf dem neuesten Stand und nachhaltig“, erläutert Marco Uhlich, der die Anschaffung des 24/7-Terminals intensiv mitbegleitet hat. Dass die neue Anschaffung auch die strengen Vorgaben für Barrierefreiheit erfüllt, hat Lukas Braun ganz besonders überzeugt. „Ich freue mich, dass Lauda-Königshofen erneut mit einer innovativen Idee punkten kann“, so der Bürgermeister.





# Leben & Wohnen



## Schule für Musik und Tanz: Langjährige Mitarbeiter verabschiedet

Im Rahmen der traditionellen Betriebsfeier zum Schuljahresende wurden an der Schule für Musik und Tanz zwei langjährige verdiente Mitarbeiter, die zum Schuljahresende die Bildungseinrichtung verlassen, verabschiedet. Vladimir Turkin geht in den Ruhestand, er war seit dreizehn Jahre als Lehrer für Violine und verschiedene Holzblasinstrumente engagiert. Jochen Rothermel, der über 20 Jahre als Lehrer für Blechblasinstrumente tätig war und vor allem als Leiter des von ihm gegründeten Blechbläserensembles Tauberbrass der breiten Öffentlichkeit bekannt war, wechselt an die Musikschule nach Kitzingen. Musikschulleiter Edgar Tempel würdigte die Leistung, mit der sich diese beiden Lehrerpersönlichkeiten um die Schule verdient gemacht haben und wünschte gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Manja Huber für die weitere Zukunft alles Gute.

Im Bild (von links): Edgar Tempel, Vladimir Turkin, Jochen Rothermel, Manja Huber.

## Musizierinsel - Tage der offenen Tür Lust am aktiven Musizieren wecken

Auch in diesem Jahr findet die beliebte Musizierinsel der Schule für Musik und Tanz im mittleren Taubertal e.V. wieder statt. Nach Wochen und Monaten stark eingeschränkter Möglichkeiten können wir nun die Vorstellung der meisten Instrumente (außer Blasinstrumente) sowie unserer Tanzabteilung für alle interessierten Kinder und Eltern wieder ermöglichen. Deshalb laden wir Sie vom 7. - 9. September zu unten stehenden Zeiten in die Musikschule nach Lauda und in die neue Sporthalle Lauda ein.

## Am Montag, 7. September im Saal des Musikschulgebäudes

- 10:00 Uhr Gitarre
- 11:00 Uhr E-Gitarre, E-Bass, Ukulele und Kontrabass
- 14:00 Uhr Streichinstrumente: Geige, Bratsche, Cello
- 16:00 Uhr Klavier, Keyboard

## Am Dienstag, 8. September im Saal des Musikschulgebäudes

- 10:00 Uhr Schlagzeug
- 14:30 Uhr Gesang
- 16:00 Uhr Musikalische Früherziehung für 3 ½- bis 5-jährige Kinder

## Mittwoch, 9. September im Gymnastiksaal der neuen Sporthalle Lauda

- 10:00 Uhr Jazzdance für Minis (3-6 Jährige)
- 11:00 Uhr Street-Jazzdance für Jungs im Grundschulalter
- 15:00 Uhr Ballett für Kinder ab 5 Jahre

An diesen Tagen besteht die Möglichkeit unter fachlicher Anleitung der Lehrer fast alle Instrumente, die an der Musikschule unterrichtet werden, auszuprobieren sowie einen kleinen Einblick in die Gesangs- und Tanzausbildung zu bekommen. Der Tag der offenen Tür bietet jedem Musikinteressierten die Gelegenheit, Lehrer der Musikschule persönlich kennenzulernen und sich die Welt des Instrumentalunterrichts in Ruhe anzuschauen bzw. aktiv zu erfahren.

Anmeldungen für das kommende Schuljahr werden dort ebenfalls angenommen; weitere Informationen über den Unterricht und die Musikschule sind unter [www.musikschule-lauda.de](http://www.musikschule-lauda.de) zu finden. Unsere Verwaltungsstelle steht Ihnen ebenfalls gerne unter der Tel.-Nr.: 09343 -7097403 für Ihre Fragen zur Verfügung.





# Kultur & Freizeit



## KÖNIGSHÖFER MESSEBOX AB MITTE SEPTEMBER ERHÄLTlich Die Königshöfer Messe für daheim

**Damit man auf das Messeflair in diesem Jahr nicht gänzlich verzichten muss, hat die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit Messebeschickern die „Königshöfer Messebox“ zusammengestellt. Der Inhalt bringt Ihnen ein Stück Königshöfer Messe nach Hause.**

Die Absage der Königshöfer Messe trifft während der Corona-Krise alle Menschen, doch besonders hart trifft es die, die den ganzen Sommer über auf Volksfesten ihr Geld verdienen. Für sie sind sämtliche Einnahmen weggebrochen. Aber auch viele Vereine sind Mitgestalter der Königshöfer Messe. Die aktuelle Situation ist für das Vereinsleben und die Aktivitäten der Ehrenamtlichen ein herber Einschnitt. Viele Angebote der Vereine können nur mit erhöhtem Aufwand durchgeführt werden. Sie finanzieren ihre Arbeit auch durch die Angebote während der Königshöfer Messe.

Die Messebox können Sie bei Königshöfer Vereinen erwerben und unterstützen mit dem Erwerb den jeweiligen Verein, der einen Betrag von jedem verkauften Paket erhält. Wir hoffen, im nächsten Jahr vom 17. bis 26. September wieder gemeinsam mit Ihnen die Königshöfer Messe feiern zu dürfen.

### Inhalt der Königshöfer Messebox:

- je 1 Fl. Distelhäuser und Herbsthäuser Pils 0,5 l
- ein Messe-Bierkrug 0,5 l
- 100 g frische gebrannte Mandeln
- 200 g Magenbrot
- ein Lebkuchenherz
- ein Päckchen gemischte Schaumwaffeln
- eine Portion Popcorn
- ein Königshöfer Messe Pin
- ein original Königshöfer Sauerkrautrezept
- Kümmel, Lorbeerblätter, Salz, Wacholder

Regulärer Gesamtpreis 36,55 Euro

### **AKTIONSPREIS**

**29,90 Euro**

Abgabe nur an Personen über 16 Jahren.

Die Königshöfer Messebox ist ab 18. September bei vielen Königshöfer Vereinen erhältlich. Weitere Infos sind einem neuen Falblatt zu entnehmen, das in Kürze erhältlich ist.



# Kultur & Freizeit



FERIENPROGRAMM 2020

## Erlebnisreiche Ferien in der Heimat

**Das diesjährige Ferienprogramm in Lauda-Königshofen steckt von Beginn an voller Kreativität und Überraschungen. Auch wenn in diesem Jahr coronabedingt die Anzahl der Veranstaltungen niedriger ausfällt als gewohnt, haben sich einige Einrichtungen umso mehr ins Zeug gelegt, um den Schülern spaßige und erlebnisreiche Sommerferien zu bieten.**

In der ersten Woche hat die Stadtbücherei eine kurzweilige Yogastunde für Kinder angeboten. Unter der fachkundigen Anleitung von Yogalehrerin Jeannette aus Asamstadt lernten die Teilnehmer auf spielerische Weise einige Grundfiguren des Yoga kennen. Anhand des Buches „Govina das Erdmännchen“ unternahmen die Kinder eine spannende Entdeckungsreise durch Afrika und erfuhren dabei viele neue Meditations- und Entspannungsübungen. Dank herrlichem Sommerwetter war im Schatten der Wiese am Waldkindergarten „Wurzelkinder“ für einen entspannten Nachmittag gesorgt. Zum Abschluss gab es den „Sonnengruß“ auf Papier, um zuhause weitere Übungen auszuprobieren.

Farbenfroh und ideenreich ging es bei den Kreativtagen zu, als Kinder zwischen 6 und 12 Jahren an vier Termi-

nen an einer Kreativwerkstatt teilnahmen. Auf dem Pausenhof der Gemeinschaftsschule bemalten die jungen Nachwuchskünstler mithilfe verschiedener Techniken bunte T-Shirts und Tücher. Einige Kinder gingen mit einem selbstbedruckten T-Shirt in sommerlichen Farben nach Hause, andere sprühten sich ihren Namen auf ein Blatt Papier, aber auch viele weitere coole Motive sind als Dekoration fürs Kinderzimmer entstanden. Organisiert wurde die stets ausgebuchte Aktion vom Team des Bür-





# Kultur & Freizeit

gertreffs Mehrgenerationenhaus. Doch das Ferienprogramm beinhaltete noch mehr Aktionen für angehende Künstler. Auch Rudi Neugebauer vom Kunsthaus „Palette“ engagierte sich an mehreren Vor- und Nachmittagen, damit den daheimgebliebenen Schülern die Sommerferien versüßt werden. Gleich zwei Beiträge verlangten den Teilnehmern viel Geschick ab: Mit Werkzeugen, Kordeln, Schmirgelpapier und Polieröl erstellten die Kids wunderbare Unikate aus Speckstein. Außerdem malten sie bunte Collagen nach dem Vorbild des Pop-Art-Künstlers James Rizzi, wobei großartige Bilder entstanden sind, wie Rudi Neugebauer berichtete.

## Interaktive Schnitzeljagd

Für Jugendbetreuerin Nadja Steigerwald von der Mobilen Jugendarbeit Lauda-Königshofen war die „interaktive Stadtrallye“ ein voller Erfolg. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, bei der sich die Teilnehmer auf spielerische Weise kennenlernten, ging die Schnitzeljagd quer durch Lauda auch schon los. Neben Quizfragen („Sortiere alle Stadtteile von Lauda-Königshofen nach ihrer Einwohnerzahl!“) mussten auch trickreiche Aufgaben gelöst werden. So lautete eine Aufgabe, ein Selfie vor dem Dampflokdenkmal zu knipsen und über eine spezielle App

hochzuladen. Auch der Bahnhof, das Obere Tor und viele weitere Sehenswürdigkeiten der Altstadt standen im Mittelpunkt der etwas anderen Schnitzeljagd. Am Ende galt es, möglichst viele richtige Lösungen in die spezielle App einzupflegen. Die Stadt Lauda-Königshofen bedankt sich bei allen, die mit ihrem Engagement das Ferienprogramm in schwierigen Zeiten ermöglichten und somit den Kindern erlebnisreiche Schulferien boten.



## Die weiteren Programmpunkte

Datum	Beschreibung	Beitrag	Treffpunkt	Anmeldung
Freitag, 4. September 10.30 bis 14.30 Uhr	Interaktive Stadtrallye (Ab 8 Jahre)	3 €	Caritashaus Lauda, Luisenstraße 2	
Mittwoch, 9. September 10.30 bis 14.30 Uhr	Interaktive Stadtrallye (Ab 8 Jahre)		Luisenstraße 2	Tel. 0151 20033680

**LEIDER BEREITS AUSGEBUCHT!**



## Lesetipps der Stadtbücherei

Swantje Jas, die Leiterin der Stadtbücherei Lauda-Königshofen, kennt die Wünsche ihrer Stammleser ganz genau. Seit anderthalb Jahren verwaltet die begeisterte Leserin den Medienbestand, wählt Neuerscheinungen aus, berät Besucher bei der Auswahl geeigneter Titel, organisiert Veranstaltungen und übernimmt noch viele weitere Aufgaben, die im Arbeitsalltag anfallen.

Tauchen auch Sie in spannende Fantasy-Welten ab, informieren sich über ihre nächsten Reiseziele oder vertiefen sich in einen packenden Krimi. Die Stadtbücherei Lauda-Königshofen hat [hier](#) einige Lesetipps für heiße Tage parat. Oder noch besser: Kommen Sie selbst vorbei!



# Veranstaltungskalender



**Alle Infos zur Königshöfer Messebox und zum Programm 2020 finden Sie im abgebildeten Faltblatt – in Kürze erhältlich!**



## Programm

### Freitag, 18. September

- 17.00 Uhr D-Jugend SVK - TSV Assamstadt (Sportgelände SV Königshofen)
- 18.30 Uhr AH SVK - AH SV Winzer Beckstein (Sportgelände SV Königshofen)
- 20.30 Uhr Kabarett mit Mathias Tretter – „Sittenstrolch“ (Turnhalle TV Königshofen)
- 20.30 Uhr Großleinwand FC Bayern - Schalke 04 (Sportheim SV Königshofen)

### Samstag, 19. September

- 13.00 Uhr C-Jugend SVK - JR Ravenstein (Sportgelände SV Königshofen)
- 17.00 Uhr Landesliga Odenwald SV Königshofen - FV 1913 Lauda (Sportgelände SV Königshofen)

### Sonntag, 20. September

- 10.00 Uhr Kirche (Patrozinium) (Sportgelände SV Königshofen)
- 11:00 Uhr Verlesung der Markturkunde durch Bürgermeister Dr. Lukas Braun, anschl. Preisverleihung für die Sieger des Luftballonwettbewerbs 2019 (Sportgelände SV Königshofen)

- 15.00 Uhr SpG Winzer Beckstein/Königshofen II - SV Distelhausen (Sportgelände SV Königshofen)

### Freitag, 25. September

- 17.00 Uhr E-Jugend SVK - FC Gissigheim (Sportgelände SV Königshofen)
- 18.00 Uhr D-Jugend SVK - JSG Umpfertal (Sportgelände SV Königshofen)

### Samstag, 26. September

- 10.30 Uhr F- Jugend SVK 1 - TSV Assamstadt 1 (Sportgelände SV Königshofen)
- 11.30 Uhr F- Jugend SVK 2 - TSV Assamstadt 2 (Sportgelände SV Königshofen)
- 13.00 Uhr C-Jugend SVK - JSG Limbach-Fahrenbach (Sportgelände SV Königshofen)
- 14.45 Uhr B-Jugend SVK - JSG Mainschleife (Sportgelände SV Königshofen)
- 16.45 Uhr SpG Winzer Beckstein/Königshofen II - SpG Welzbachtal (Sportgelände SV Königshofen)

### Sonntag, 27. September

- 15.00 Uhr Landesliga Odenwald SV Königshofen - TSV Oberwittstadt (Sportgelände SV Königshofen)



# Veranstaltungskalender



## Bewirtung

### SV Königshofen



#### Freitag, 18. September

- Bratwurst mit Kraut und Schlachtplatte (12.00 - 20.00 Uhr)

#### Samstag, 19. September

- Ausschank ab 10.30 Uhr
- Wurst und Steak vom Grill (17.00 - 20.00 Uhr)

#### Sonntag, 20. September

- Bratwurst mit Kraut und Haxen mit Pommes (11.30 - 14.00 Uhr)
- Wurst und Steak vom Grill (15.00 - 17.30 Uhr)

#### Samstag, 26. September

- Ausschank ab 10.30 Uhr
- Wurst und Steak vom Grill (11.30 - 20.00 Uhr)

#### Sonntag, 27. September

- Bratwurst mit Kraut und Haxen mit Pommes (11.30 - 14.00 Uhr)
- Wurst und Steak vom Grill (15.00 - 17.30 Uhr)

Weitere Infos: [www.sv-koenigshofen.com](http://www.sv-koenigshofen.com)

### TV Königshofen



#### Samstag, 19. September

- Bratwurst- und Schlachtschüssel-Essen (Hallenöffnung ab 16.30 Uhr)

#### Sonntag, 20. September

- Schweinelende, Schnitzel und Bratwurst mit verschiedenen Beilagen (Hallenöffnung ab 10.45 Uhr)

#### Samstag, 26. September

- Bratwurst- und Schlachtschüssel-Essen (Hallenöffnung ab 16.30 Uhr)

#### Sonntag, 27. September

- Rindfleisch mit Meerrettich, Schnitzel und Bratwurst mit versch. Beilagen (Hallenöffnung ab 10.45 Uhr)

Die Bewirtung findet an allen Tagen im Erdgeschoss der TV-Halle statt! Reservierungen erforderlich, unter [pe\\_ott@t-online.de](mailto:pe_ott@t-online.de) oder Tel. 0151/ 222 73 693 ab 17.30 Uhr. Sollten Sie schon bei der Reservierung wissen, was sie gerne essen möchten, bitte mit angeben.

Weitere Infos: [www.turnverein-koenigshofen.de](http://www.turnverein-koenigshofen.de)

## Impressum

Stadt Lauda-Königshofen, Fachbereich 1  
Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen

Beiträge an [newsletter@lauda-koenigshofen.de](mailto:newsletter@lauda-koenigshofen.de)

**Redaktion und Design:** Christoph Kraus (V.i.S.d.P.)  
**Bilder:** Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter, Dieter Göbel

Der nächste Newsletter erscheint Ende September.